

«... und plötzlich bist Du mittendrin!» - Wie aus Konflikten konkrete Bedrohungen werden

| | |
|------------------------------|--|
| <u>Referent</u> | Dr. phil. Karl Weillbach beschäftigt sich als Diplom-Kriminologe und forensischer Therapeut seit drei Jahrzehnten mit schweren Formen zwischenmenschlicher Konflikte, Bedrohungen und Gewalthandlungen bis hin zu Amok. Hinzu kommen Lehraufträge an diversen Hochschulen und Instituten, u.a. die Studienleitung des CAS Krisenintervention (ein Kooperationsprojekt der OST St. Gallen und Schloss Hofen Vorarlberg) |
| <u>Datum/Ort</u> | Montag, 16. Juni 2025 um 18:30 Uhr im Volkshaus Zürich, Blauer Saal |
| <u>Kosten</u> | Für Mitglieder von IfM & MFS kostenlos Gäste bezahlen einen Unkostenbeitrag von CHF 50.00. |
| <u>Organisation</u> | Institut für Mediation IfM, Maura Graglia |
| <u>Anmeldung</u> | Mitglieder IfM & MFS: LINK Gäste per E-Mail an: info@ifm-suisse.ch |
| <u>Weitere Informationen</u> | Im Anschluss an das Impulsreferat gibt es unseren Vernetzungs- Apéro riche . Die Teilnahme wird mit 2 Stunden bestätigt und ist für die Fachanerkennung anrechenbar. |

Inhaltsbeschreibung

Gewalt zu vermeiden und zu verhindern, erfordert viel persönliche Kompetenz. Diskussionen und Weiterbildungen können hier eine Orientierung geben, wie man sich faktenorientiert und zielgerichtet um Schutz und deeskalierende Lösungen bemühen kann.

Das mentale Durchspielen von Konflikt- und Gefahrenlagen kann einen entscheidenden Vorteil bringen, um auch in emotional aufgeheizten Situationen oder bei «mulmigen Gefühlen» handlungsfähig und lösungsorientiert zu bleiben. Vorgestellt werden nach ersten definitorischen Klärungen voraussichtlich

- drei Stufen der Gefährlichkeit;
- ein einfaches Tool zur Risikoeinschätzung einer drohenden Person;
- ein Modell zur kommunikativen Deeskalation in alltäglichen Konfliktsituationen.
- Ergänzt wird dies mit einer Empfehlung eines bewährten Sicherheitstrainings, das dazu befähigt, ohne Einsatz körperlicher Gegengewalt einem Angreifer Grenzen zu setzen.

Meist ergeben sich aus einer thematischen Veranstaltung zu Bedrohungen noch gesonderte Fragen und Eindrücke, die in der Gruppe gemeinsam betrachtet werden können. – Die Zeit wird knapp sein – aber nutzen wir sie!